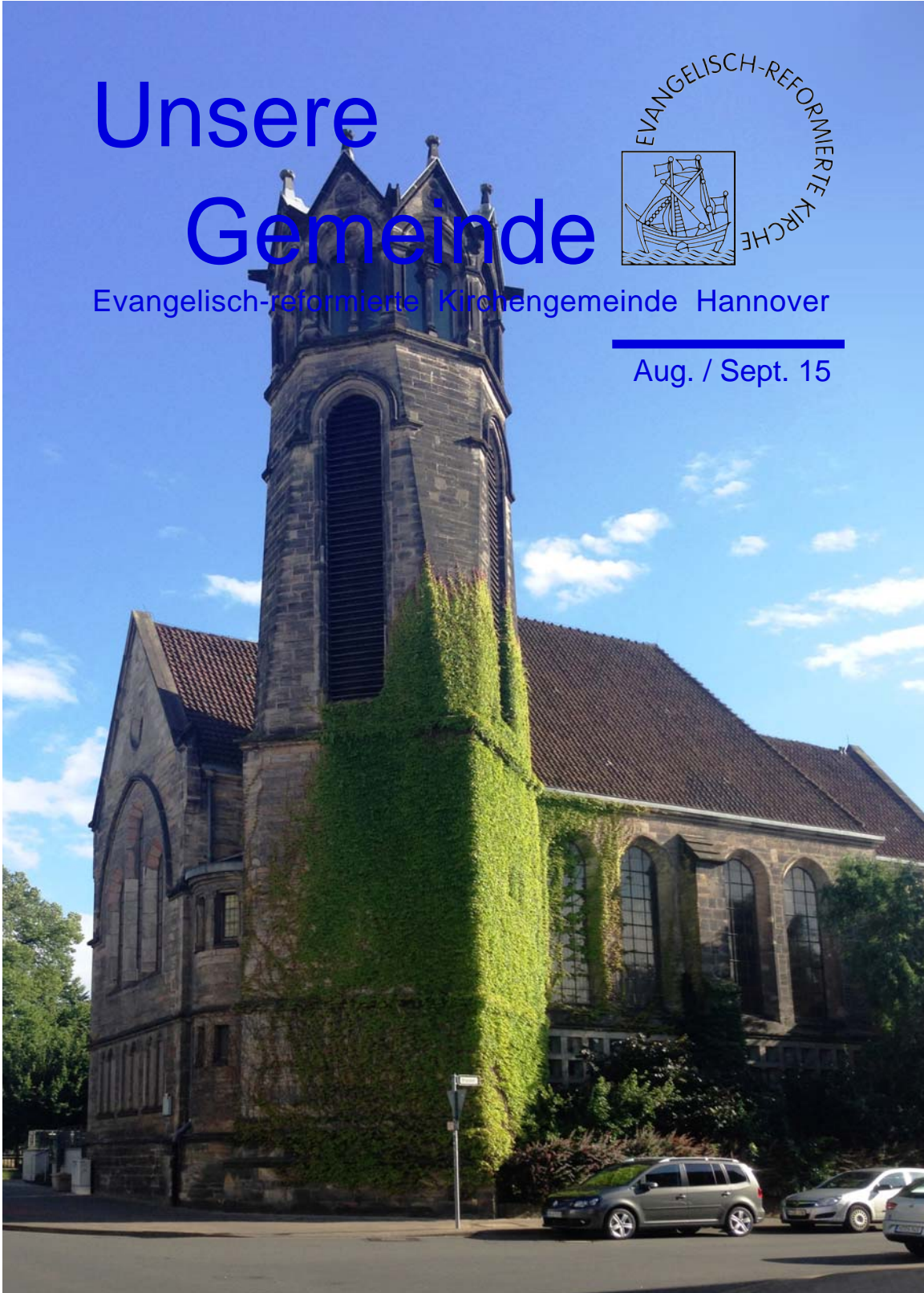


Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Aug. / Sept. 15



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gemeindeglieder,

die Renovierungsarbeiten im Kirchsaal sind nun abgeschlossen. Alle Holzwände und Bänke sind neu geölt und dürften nicht mehr abfärben, die neuen Sitzkissen sind hoffentlich bequem und gefallen Ihnen. Vielleicht so gut, dass Sie dafür spenden mögen?

Doch außer renovieren ist auch reformieren notwendig, sich immer wieder erneuern.

Wir haben in den Gremien begonnen, uns zu fragen: Was macht uns stark und wie können wir nach innen und außen verdeutlichen, was uns inhaltlich wichtig ist? Was ist unsere Basis und wie kann jede und jeder mit ihren und seinen Talenten dazu beitragen, entsprechend zu handeln?

Das sind Fragen, die uns auch auf der Klausur des Presbyteriums beschäftigt haben. Zusammen mit der Gemeindevertretung und auch mit Ihnen wollen wir weiter nach Antworten suchen, die gut sind für unsere Gemeinde, die Wahrnehmung ihrer Aufgaben und ihr Miteinander. Erste Stichworte wie „Reformiertes Profil“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und Beispiele für „Diakonische Aufgaben“ warten darauf, umgesetzt zu werden.

Engagiert immer mit dabei war unsere Vikarin, Frau Linda Janssen; manchmal so selbstverständlich, als wäre sie schon immer hier gewesen. Doch nun geht die Vikarszeit mit den letzten Prüfungen zu Ende, und es heißt Abschied nehmen (s. Seite 4). Unsere guten Wünsche für die weitere erfolgreiche Ausbildung und alle neuen Stationen ihres beruflichen und privaten Lebensweges begleiten sie dabei.

Uns allen wünsche ich eine angenehme Sommer- und Ferienzeit.

Karin Kürten

Titelfoto: *privat*

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Seniorenfreizeit	4
Wie schnell die Zeit vergeht...	4
Bilderverbot und ...	5
Frauentag	5
Herbstzeitlose	5
Jubiläumskonfirmation 2015	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Konfis in Osnabrück	8
Himmlisch klangreich	8
Alles hat drei Namen - Rückblick	9
Ök. Gemeindefest im Juni	10
Im August vor 70 Jahren	11
Gemeindewahlen 2015	11
Kasualien	11
Kinderfest im Heideheim	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid
Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt,
Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 27. August 2015

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach
Roland Jürgensmeier
Karin Kürten
Ingrid Kuhn-Wendland
Paul Oppenheim
Antonia Pott

Stefanie Pröpsting
Ute Trusheim
Christian Wente
Nicole Windemuth
Andreas Wundram

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Mt 10,16

Wie bekehrt man einen Wolf? Man tritt ihm arglos entgegen – so jedenfalls in einem Buch, das nicht nur Kinder rühren kann. "Ein Schaf fürs Leben" beginnt mit einem hungrigen Wolf auf Beutezug im Winter. Weil er das Schaf nicht direkt beim Stall reißen kann, überredet er es zum Mitkommen, verspricht ihm Erfahrungen. Das Schaf freut sich über den neuen Freund und den gemeinsamen Ausflug, hat auch selber Einfälle wie den, eine Eisfläche mit gemeinsamem Seilspringen zum Bersten zu bringen. Das will das Schaf, weil sein neuer Freund immer von seinem Hunger spricht – warum nicht einen Fisch fangen im zugefrorenen See?

Der Wolf bricht ein, das Schaf rettet ihn und sorgt für ihn. In seinen Fieberträumen erlebt der Wolf, wie ihm das Schaf zum Fressen serviert wird, und erschrickt: "Nein!", schreit er. "Ich kenne es. Es kann Seilchen springen." Und während seiner Genesung arbeitet er an einer Lösung, wie er dieses Schaf vor sich selber, dem Wolf, retten kann. Mehr sei nicht verraten.

Als Jesus seine zwölf Jünger in die Städte und Dörfer Israels aussendet, damit sie das kommende Reich Gottes verkünden, da sagt er ihnen: "Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben." Aus diesem Zusammenhang stammt unser Spruch für den Monat August. Er kündigt an, dass die Jünger und späteren Christen auf eine feindlich gesonnene Umwelt treffen, dass sie abgelehnt und verfolgt werden würden.

Wir hier werden nicht verfolgt. Aber wie wir als Christen mit anderen Menschen umgehen, dazu gibt dieser Vers guten Rat. "Klug wie die Schlangen" erinnert an die Paradiesschlange aus dem ersten Buch Mose. Sie führte die ersten Menschen in Versuchung, denn sie war "listiger als alle Tiere auf dem Felde".

Das Wort, das Luther mit "listig" übersetzt hat, heißt auch "klug, gescheit", hat also nicht nur eine böse Bedeutung. Aber noch wichtiger ist das nächste: "ohne Falsch wie die Tauben". Die Taube ist Symbol für Hoffnung, für den Heiligen Geist, für Frieden. Tauben gelten als friedlich, auch wenn man sie untereinander durchaus anders erleben kann.

Wir verhalten uns klug und "ohne Falsch", wenn wir als Christen im Bewusstsein dessen, was wir sind, offen auf andere Menschen zugehen. Wir nehmen den anderen so wahr wie er sich gibt und sind bereit, das Beste im Gegenüber zu sehen, notfalls bis zu einer Enttäuschung. Das kann auch dann nicht falsch sein, wenn es um Menschen mit einer anderen Religion, Konfession oder Weltanschauung geht oder der oder die andere nicht zu unserem Volk gehört. Eine solche ebenso kluge wie arglose Offenheit kann sogar einen Wolf zum Nachdenken bringen, lesen wir in dem Kinderbuch.

Burkhard Vietzke

(Maritgen Matter/Anke Faust, "Ein Schaf fürs Leben", Verlag Oetinger)

Rückblick

Seniorenfreizeit

Zum dritten Mal war Bad Meinberg das Ziel der Seniorenfreizeit unserer Gemeinde. Die herzliche Aufnahme und Betreuung im Gästehaus Sprenger sorgte für unser aller Wohlbefinden. Die Ausflüge brachten uns in diesem Jahr nach Lemgo und Horn.

Außerdem konnten wir am letzten Tag noch eine Bootsfahrt auf dem Schiedersee machen – bei schönstem Sonnenschein. So gab es Bekanntes zu sehen und Neues zu entdecken. Als Reisegruppe fanden wir gut zusammen. *Elisabeth Griemsmann*



Wie schnell die Zeit vergeht...

... und erst ein Vikariat

Am 1. April 2013 begann Linda Janssen, damals noch Wienbecker, in unserer Gemeinde ihr Vikariat. Zunächst war von ihr noch nicht viel zu hören oder zu sehen, denn am Anfang stand ein Schulpraktikum. Doch im Sommer machte sie sich bekannt in Gemeindegremien, bei Veranstaltungen und begann zu predigen. Sie wurde schnell heimisch. Unterbrochen wurde ihre Gemeindezeit durch neun Kurse am Predigerseminar in Wuppertal. Letzten Herbst begannen die Prüfungen, die auf das zweite Theologische Examen hinführen. Von März bis Mitte Mai war sie mit ihrer schriftlichen Hausarbeit beschäftigt, und während ich den Artikel schreibe, bereitet sie sich auf die Klausuren und das mündliche Examen vor. Ihr Vikariat endet am 30. September. Zum 1. Oktober wird sie unsere Gemeinde voraussichtlich verlassen und einer anderen Gemeinde als Pastorin coll. zugewiesen. Wie schnell die Zeit vergeht... In den zweieinhalb Jahren hat Linda Janssen unser Gemeindeleben mit Anregungen und Impulsen, durch Freundlichkeit und Esprit bereichert. Viele werden sie sehr vermissen. Ihren letzten Gottesdienst als Vikarin hält sie am Sonntag, den 27. September. Gute Wünsche für die Zukunft soll sie im Anschluss an den Gottesdienst hören können. Kommen Sie doch dazu. *Elisabeth Griemsmann*

Einladungen

Bilderverbot und Gottes(-eben)bildlichkeit des Menschen – Widerspruch oder Ergänzung?

Am **Sonnabend, den 12. September, findet von 10 bis 14 Uhr** ein psychodramatisch-theologischer Workshop im Gemeindezentrum statt (incl. Mittagsimbiss in der Markthalle). Dem Thema wollen wir uns spielerisch nähern. Wir fragen: Welche Bilder haben wir von uns und anderen, und wie können wir nicht ausgeschöpftes Potential entdecken? Wie können wir von Gott reden, ohne ihn einzuengen und seiner Freiheit zu berauben? Wir werden in Szenen experimentieren, Bibel lesen, Theologisches hören – und hinterher garantiert klüger und lebendiger sein!

Mindestzahl der Teilnehmer/innen: 12

Anmeldung unter rehbein@kirchliche-dienste.de erbeten bis zum 2. September.

Bettina Rehbein

Frauentag

Wie Frauen leben – allein, mit Partner oder in einer Familie, in einer Stadtwohnung oder auf einem Bauernhof, beruflich engagiert oder in Elternzeit, hochqualifiziert oder als Aushilfe, in Ausbildung oder Ruhestand... Wie Frauen leben – dem wollen wir auf dem Frauentag des Synodalverbandes nachgehen. Er findet statt am Sonnabend, den **26. September, von 9.30 bis 16.30 Uhr im Kloster Möllenbeck**.

Vorbereitet wird dieses Treffen von der Frauen-AG des Synodalverbandes für alle interessierten Frauen aus den acht reformierten Gemeinden. Merken Sie sich den Termin bitte vor.

Andrea Goebel, Elisabeth Griemsmann, Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Hannelore Dehnhardt & Monika Metze (Frauenbeauftragte unserer Gemeinde)



Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir zu unserem Treffen der Herbstzeitlosen herzlich ein. Am **Donnerstag, den 1. Oktober, beginnen wir um 15.30 Uhr** mit Kaffee, Tee und Kuchen und beenden den Nachmittag gegen 18 Uhr. Es werden uns die 50er Jahre beschäftigen, als die Lebensbedingungen sich verbesserten, als es im Haushalt und im Verkehr viele Neuerungen gab... Lassen Sie sich erinnern. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bei uns an. Sie können sich gern begleiten lassen.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Jubiläumskonfirmation 2015

In diesem Jahr wollen wir unsere Jubiläumskonfirmation am **Sonntag, den 18. Oktober** in unserer Kirche feiern. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge der Jahre 1965, 1955, 1950, 1945 aus unserer Gemeinde.






Aber es können auch gern Gemeindeglieder dazu kommen, die in ihrer Heimatgemeinde nicht an der Jubiläumskonfirmation teilnehmen können. Sie erweitern unseren Kreis. Bitte melden Sie sich bei mir oder bei Monika Perrey-Paul.

Elisabeth Griemsmann

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Vn. Janssen
Sonntag, 9. August 10.00 Uhr Waterloo		Der etwas andere Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 16. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 23. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 30. August 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/ An der Kirche		Gottesdienst Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonnabend, 5. September 11.00 Uhr Wilhelmstein, Steinhuder Meer		Taufgottesdienst ¹⁾	P. Rehbein
Sonntag, 6. September 10.00 Uhr Waterloo	 	Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 13. September 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 	Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Rehbein Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 20. September 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann und Team
Sonnabend, 26. September 19.00 Uhr Waterloo		Sonnabend um Sieben Abwarten und Tee trinken! Kann man Geduld lernen?	P. Rehbein und Team
Sonntag, 27. September 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Vn. Janssen Rev. R. Argall/USA
Sonntag, 4. Oktober 10.00 Uhr Waterloo	 	Erntedank Gottesdienst	P. Rehbein

1) Mitfahrgelegenheit Auto/Boot 9 Uhr ab Lavesallee 4: Anmeldung bei Pastor Rehbein

Abendmahl mit Wein  / Abendmahl mit Traubensaft 
  Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen
 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes
 In den Sommerferien finden keine Kindergottesdienste und keine Kinderbetreuung statt.

Treffpunkt Gemeinde

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	01.10.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	10.08.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	12.08.	16.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	19.08.	18.00
	Mi	16.09.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	02.09.	Ausflug
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do	10.09.	9.00
	Do	24.09.	9.00
Chor (Alexandra Heinzelmann-Emden)		Sommer- Pause	
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	06.09.	11.30
	Fr	18.09.	18.30
	Sa	26.09.	17.30
Ungarische Bibelstunde (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	17.09.	18.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	So	27.09.	16.00

Sie benötigen oder bieten eine
Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?

Dann wenden Sie sich bitte an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(0511 - 42 00 05) oder
Elke de Vries (0511 - 363 20 60).

Termine im Überblick

Sonnabend	12.09.	10 Uhr bis 14 Uhr	Workshop Bilderverbot
Sonnabend	26.09.	9.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Frauentag in Möllenbeck
Sonntag	27.09.	18 Uhr	Konzert vocalen- semble klangreich

Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa	19.09.	10.00
Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Christina Wegehaupt-Janssen)	Sa	12.09.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	08.09.	19.30
	Di	22.09.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	17.09.	19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	07.09.	19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	03.09.	19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	13.08.	15.00
	Do	27.08.	15.00
	Do	10.09.	15.00
	Do	24.09.	15.00
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	10.09.	19.30
Besuchsdienste			
P. Goebel	Do	24.09.	15.30
Pn. Griemsmann	Mo	21.09.	16.00
P. Rehbein	Mo	21.09.	16.00

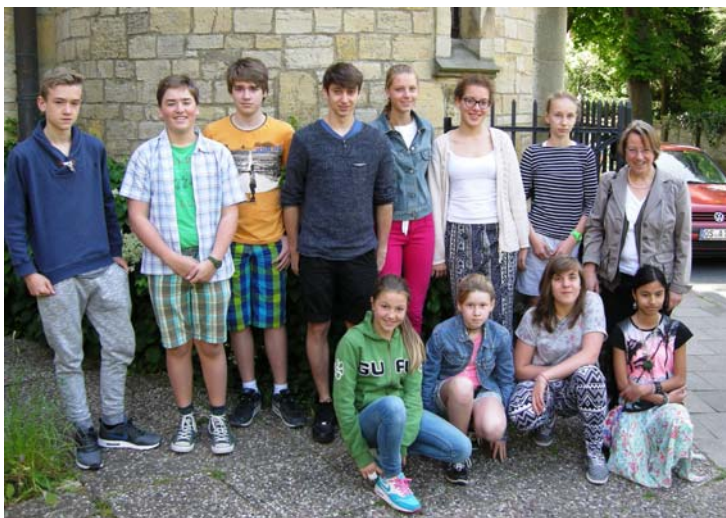
Termine für Kids

Offene Kindergruppe für 6- bis 9-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	08.09.	16.00
Kinderfest im Heideheim / Wedemark	So	20.09.	10.00 bis 17.00
Kinderkirchentag des Synodalverbandes zum Erntedank in Hannover <i>Raben haben keine Sorgen</i>	Sa	03.10.	11.00 bis 15.00
Kinderfreizeit im Schloss Baum Sonntag bis Freitag			18.10. 23.10.

Rückblick

Konfis in Osnabrück

Am ersten Juniwochenende entdeckten Konfirmanden und Konfirmandinnen unserer Gemeinde Osnabrück. In der Jugendherberge gab es eine angenehme Atmosphäre und ausreichend Platz für die Arbeit am Thema „Abendmahl“. Ein Stadtrundgang mit Nachtwächter, eine Zooführung mit Erklärungen zu Tieren aus der Bibel und der Gottesdienst in der Bergkirche der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde rundeten das Programm ab. Die Freizeit kam vielleicht ein bisschen kurz, aber zum Reden blieb während der Zugfahrten genügend Zeit. Ein großes Dankeschön an die drei jugendlichen Teamer Max, Ilka und Marie, die wieder mit von der Partie waren.



Elisabeth Griemsmann, Nicole Windemuth

Konzert-Einladung

"Himmlich klingreich"

Unter diesem Titel besingt das vocalensemble klingreich unter der Leitung von Felicia Nölke in seinem diesjährigen Sommerkonzert in der Ev.-ref. Gemeinde **am Sonntag, den 27. September, um 18 Uhr** den Himmel im weitesten Sinn – in all seinen unterschiedlichen Bedeutungen, Lesarten und Farben. Dabei wird Geistliches und Weltliches aus Barock, Romantik und Moderne zu hören sein: A-cappella-Werke von Schütz, Reger, Nystedt, Whitacre u.a. erklingen. Der Eintritt ist frei, jedoch freuen wir uns sehr über Spenden für unsere weitere musikalische Arbeit. Wir freuen uns auf zahlreiche Konzertbesucher.



Ihr vocalensemble klingreich

Gemeindefahrt

Alles hat drei Namen – Rückblick auf eine Gemeindefahrt nach Siebenbürgen

Bonțida / Bonchida / Bonisbruck – so heißt auf Rumänisch, Ungarisch und Deutsch der Ort in Siebenbürgen, den wir mit zehn Personen vom 12. bis 19. Mai besucht haben. Es leben dort etwa 5.000 Menschen, davon 60 % Rumänen, 20 % Roma und 17 % Ungarn. Die Ungarn sind meistens evangelisch-reformiert und stellten früher die Mehrheit der Bevölkerung.

In der reformierten Kirchengemeinde waren wir bei Familien zu Gast. In der historischen Kirche aus dem Jahr 1130 haben wir mit der Gemeinde zweimal Gottesdienst gefeiert. Zu Himmelfahrt hat dort Pastorin Menkéné-Pintér gepredigt und am Sonntag Pastor Goebel. Seit vielen Jahren bestehen schon Kontakte dorthin, aber der letzte Besuch lag schon lange zurück.

Es gibt vor Ort eine Diakoniestation für die ambulante Alten- und Krankenpflege und einen Kinderhort für die Hausaufgabenhilfe und sozialpädagogische Betreuung der sehr zahlreichen Roma-



Kinder. Beide sozialen Einrichtungen werden von der reformierten Diakoniestiftung mit Sitz in Cluj-Napoca / Kolozsvár / Klausenburg betrieben. Diese diakonische Arbeit, die wir jedes Jahr mit Diakoniemitteln und einer Kollekte unterstützen, hat uns sehr beeindruckt. Auch die Gemeinde übernimmt diakonische Aufgaben. Sie unterstützt alte Menschen, die nur eine winzige Rente erhalten. Die Preise sind hoch, die Löhne

niedrig. Viele junge Leute ziehen ins Ausland, um besser bezahlte Arbeit zu finden.

Mit großer Dankbarkeit denken wir an die Familien, die uns beherbergt haben, und an den unermüdlichen Einsatz von Pastor János Márton, der uns fünf Tage lang begleitet hat!

Paul Oppenheim

Rückblick

Das ökumenische Gemeindefest im Juni der drei Kirchengemeinden in der Calenberger Neustadt stand unter dem Thema "Zauber der Rose"



Im August vor 70 Jahren...

Am 6. August 1945 wurde die erste Atombombe über Hiroshima gezündet, drei Tage später folgte der Abwurf über Nagasaki. Hunderttausende Menschen kamen um oder wurden schwer verletzt. Über Jahrzehnte starben Überlebende an den Folgen der Strahlenbelastung.



CFalk_pixelio

Vor 35 Jahren wurde die dem alttestamentlichen Prophetenbuch Micha entnommene Wendung „Schwerter zu Pflugscharen“ Symbol der christlichen Friedensbewegung in der DDR und in der BRD. Sie forderte die Umstellung der Rüstungsproduktion auf zivile Fertigung. Der Kirchentag 1983 in Hannover war voller lila Tücher mit „Nein ohne jedes Ja zu Massenvernichtungswaffen.“

Friedlich ist die Welt in den letzten 35 Jahren nicht geworden. Tausende Tonnen Uranmunition wurden seitdem eingesetzt, und immer mehr Länder verfügen über Atomsprengköpfe, die immer noch aus-

reichen, alles Leben auf der Erde mehrfach auszulöschen. 70 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki modernisieren und vergrößern die Atommächte nach Jahrzehnten der Abrüstung wieder ihr Waffenarsenal.

Die Nato hat begonnen, die Kampfflugzeuge auf neue Atomwaffen ab 2020 einzustellen, die Bundesregierung beschließt, den Verteidigungshaushalt 2016 um 1,4 Milliarden Euro zu erhöhen, und der russische Präsident Putin verkündete, das Atomarsenal um mehr als 40 Interkontinentalraketen aufzustocken.

Gleichzeitig gilt die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen vielen als zu teuer. Die biblische Aufforderung „Der Fremde soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer; und du sollst ihn lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19,34) gilt als für den gesellschaftlichen Frieden gefährlich, und an den Außengrenzen der EU werden Pflugscharen zu Stacheldrähten.

Martin Goebel

Gemeindewahlen 2015

Am 8. November finden die Gemeindewahlen statt. Im nächsten Heft berichten wir Näheres dazu und stellen die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die für unsere Gemeindevertretung und das Presbyterium kandidieren.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Wir alle freuen uns über eine hohe Wahlbeteiligung. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die in der Wählerliste stehen.

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967
Stellvertreter: Martin Goebel
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorin und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Vikarin:

Linda Janssen, Tel. 0511/21 555 88-12
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: wienbeuker@gmx.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Kinderfest am 20. September: Vertrau' mir, 10 Gebote geb' ich dir!

